

Ilse Waldthaler Stiftung – Preis für Zivilcourage und soziale Verantwortung 2012

Die Hürde für Zivilcourage ist für jeden unterschiedlich. Was für den einen eine Kleinigkeit sein kann, ist für den anderen eine Schwerarbeit.

Wieviel Zivilcourage es in meinem Leben gebraucht hat und noch braucht, weiß ich nicht. Es war mir auch nicht so bewusst. Als kleiner Junge bin ich einmal vom Zahnarztstuhl abgehauen und davon gerannt. Ich weiß nicht, ob es damals mutiger war abzuhauen oder dort sitzen zu bleiben.

Eigentlich sollte Zivilcourage etwas Selbstverständliches sein. Die freie Meinungsäußerung, die jeder Bürger ohne Bedenken als Grundrecht beanspruchen kann und täglich nutzen sollte. Was wären unser Leben und unsere Demokratie wert, wenn wir jedes mal Angst haben müssten, unsere Meinung zu äußern? In vielen Ländern der Erde riskieren Menschen ihr Leben für mehr Demokratie, für Gerechtigkeit und Freiheit. Wir brauchen hier nicht um unser Leben zu fürchten, wenn wir uns für etwas einsetzen. Natürlich kommt es in unserer zivilisierten Gesellschaft vor, dass man Einschüchterungsversuchen und psychologischem Druck ausgesetzt ist, doch auch mit diesen Situationen lernt man umzugehen.

Schon einige Male wurde ich gefragt, wieso tust du das oder woher nimmst du die Motivation dazu? Diese Frage habe ich mir auch selber gestellt. Man könnte sicherlich etwas anderes tun, einer lukrativen Nebenbeschäftigung nachgehen, Sport betreiben oder zu Hause bleiben.

Meine Antwort dazu ist relativ kurz ausgefallen.

Ich kann nicht anders, weil es mir schlechter gehen würde, nichts zu tun und wegzuschauen, als mich für das einzusetzen, wovon ich überzeugt bin.

Und ich bin froh, diesen Weg mit vielen anderen wunderbaren Menschen mit großer Ausdauer gehen zu können. Mit den Freunden der Umweltschutzgruppe Vinschgau, wo wir von Jahr zu Jahr überlegen, was wir für unsere Heimat, unsere Umwelt und nachkommenden Generationen tun können, ganz nach dem Motto: Global denken, lokal handeln.

Mit den Freunden der Initiative für mehr Demokratie, wo wir immer wieder Ideen entwickeln, was wir für mehr Mitbestimmung, für eine auf das Allgemeinwohl ausgerichtete Demokratie und für ein gleichberechtigtes Zusammenspiel von direkter und repräsentativer Demokratie tun können.

Die Herausforderungen nehmen weiter zu, die Politik ist zum Spielball von Spekulanten und Lobbyisten geworden, es wird zu viel schön geredet und die Umweltbelastungen werden spürbarer. Zu viele Entscheidungen werden aufgrund kurzfristiger, oberflächlicher Überlegungen getroffen.

Besonders junge Menschen sollten sich verstärkt bewußt werden, dass es wichtig ist, sich zu engagieren. Gerade die Jugend von heute wird die zukünftigen Entwicklungen zu bewältigen haben. Ich möchte daher die Jugendlichen auffordern und ermuntern, sich einzumischen.

Abschließend möchte ich mich für diese ehrenvolle Auszeichnung bei der Ilse Waldthaler Stiftung bedanken, vielen Dank an alle Menschen, die uns auf diesem Weg begleiten, uns vertrauen und uns unterstützen.

Ein großer Dank geht an meine Familie, die mir den Rücken stärkt und dadurch diese Arbeit erst ermöglicht.

Ich wünsche uns allen weiterhin die nötige Zivilcourage, Ausdauer und die Gelassenheit.

Caro consiglio di amministrazione della Fondazione Ilse Waldthaler, cari amici,

é un grande onore per me, ottenere questo premio per il coraggio civile. Lo ricevo per tutti, che si impegnano per la tutela dell' ambiente, per la partecipazione dei cittadini e per piú democrazia. Non sono un lupo solitario, e ho la grande fortuna, di poter fare questa strada con alcuni amici.

Siamo molto fortunati di vivere in un paese democratico. Questa democrazia però va vissuta ogni giorno. Che valore avrebbe la nostra democrazia senza la libertà di espressione e di opinione?

La natura e la democrazia ci danno così tanto. Quindi per me é naturale, restituire anche una parte come contributo personale per la tutela dell' ambiente e della democrazia.

Questo impegno non é sempre facile ma domando: Abbiamo un' altra scelta per poter vivere in un mondo sano e piú democratico?

Le sfide non diminuiranno. Voglio fare un personale appello di cuore a tutti i cittadini e specialmente ai giovani, di partecipare. Sono proprio i giovani, che dovranno sopportare e gestire le conseguenze delle decisioni di oggi,

Non ci é chiesto di fare tutto, ma conviene riconoscere ciò che é piú importante per noi. Ringrazio di cuore la Fondazione Ilse Waldthaler per l' onore ricevuto, grazie ai miei amici della Umweltschutzgruppe Vinschgau, dell' Iniziativa per piú democrazia, e a tutti i compagni di viaggio di queste avventure meravigliose. Auguriamoci che il coraggio, la pazienza e la serenità ci rimangano fedeli.

Rudi Maurer

Bozen/Bolzano, 5.5. 2012